

JOSEF PRÖLL
Bundesminister

XXII. GP-NR
3033/AB
2005 -07- 25

lebensministerium.at

zu 3129/J

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Dr. Andreas Khol

ZI. LE.4.2.4/0037-I 3/2005

Parlament
1017 Wien

Wien, am 21. JULI 2005

Gegenstand: Schriftl.parl.Anfr.d.Abg.z.NR Dr. Elisabeth Hlavac, Kolleginnen und Kollegen vom 9. Juni 2005, Nr. 3129/J, betreffend das Verbot von Qualzuchtungen

Auf die schriftliche Anfrage der Abgeordneten Dr. Elisabeth Hlavac, Kolleginnen und Kollegen vom 9. Juni 2005, Nr. 3129/J, betreffend das Verbot von Qualzuchtungen, beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zu den Fragen 1 und 1a:

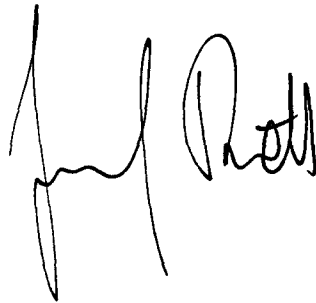
Vom Bundesministerium für Gesundheit und Frauen wurde bis dato kein Verordnungsentwurf bezüglich Qualzuchtungen vorgelegt. Eine Begutachtung bzw. in weiterer Folge das Herstellen des Einvernehmens ist natürlich erst nach Vorlage eines entsprechenden Entwurfes möglich.



Zu den Fragen 2 und 3:

Es handelt sich inhaltlich um eine äußerst komplexe Materie mit schwierigen Abgrenzungsfragen. Mir ist dazu auch aus anderen Ländern keine ähnlich gelagerte Regelung bekannt, so dass hier nicht auf Bekanntem aufgebaut werden kann. Darüberhinaus verweise ich auf die Beantwortung der Anfrage Nr. 3128/J durch die Bundesministerin für Gesundheit und Frauen.

Der Bundesminister:

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized initial 'H' followed by a surname that appears to be 'Roth'.